Niederschrift SPA/017/2014

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sportausschusses der Stadt Rheine
am 19.03.2014

Die heutige Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Ebbing	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Kleene	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Alfred Prus	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Herr Wilhelm Rieke	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger
Herr Eckhard Roloff	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Kurt Wilmer	SPD	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Udo Mollen	Vorsitzender des Stadt- sportverbandes
-----------------	---

Vertreter:

Herr Alexander Brockmeier	FDP	Vertretung für Herrn Bernd Lunkwitz
Herr Friedrich Theismann	CDU	Vertretung für Herrn José Azevedo

Verwaltung:

Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1
Herr Frank de Groot-Dirks	Produktverantwortlicher Sportförderung
Frau Karin Kleine-Bardenhorst	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / Vorsit- zender
-------------------	-----	----------------------------------

Mitglieder:

Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
---------------------	-----	--------------

beratende Mitglieder:

Herr Hüseyin Beyaz	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Peter Heckhuis	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat

Der 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Falk Toczkowski, eröffnet die heutige erste Sitzung des Sportausschusses der Stadt Rheine im Jahr 2014 und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Presse, Herrn Kamp vom TV Jahn als Zuschauer und die Vertreter der Verwaltung.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 016/2013 über die öffentliche Sitzung am 04.12.2013

00:00:47

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. a. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 04.12.2013 gefassten Beschlüsse

00:00:58

Alle Beschlüsse wurden ausgeführt.

3. Informationen der Verwaltung

00:01:09

3.1. Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2014

Herr Dr. Winter stellt den Ausschussmitgliedern die folgende Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2014 anhand einer Folie wie folgt vor:

ARBEITS- UND PROJEKTPLANUNG 2014
des VerwV II - Sportservice -

Termin	TOP	Beteiligt
19.03.2014	• Antrag vom TV Jahn Rheine e.V. auf eine Zuwendung für den Bau einer neuen Sportanlage in Kooperation mit dem Kreis Steinfurt	1.50
	• Antrag vom Tennisclub Hauenhorst e.V. auf eine Zuwendung für die Renovierung der Umkleiden und sanitären Einrichtungen	1.50
	• Antrag vom Ski-Club Rheine e.V. auf eine Zuwendung für die Sanierung der Tennisaußenplätze	1.50
	• Antrag von den SF Gellendorf e.V. auf eine Zuwendung für die Sanierung des Flachdaches der Turnhalle sowie des Schrägdaches im Eingangsbereich der Turnhalle in der Gartenstadt Gellendorf	1.50
	• Antrag vom Reit- und Fahrverein Mesum e.V. auf teilweise Übernahme erhöhter Pachtkosten	1.50
	• Antrag vom Wassersportverein Rheine e.V. auf Zuwendung für den Einbau einer Schließanlage für das Bootshaus	1.50
	• Schlussabrechnung für den Bau eines Kunstrasenfußballfeldes im Jahnstadion	1.50
Sitzung 2 2014	• Durchführen von Formalitäten nach Konstituierung der neuen Ausschüsse - Verpflichtung sachkundiger Bürger/-innen sowie Bestellung der Schriftführerinnen	1.50
	• Präsentation der Tätigkeiten im Bereich Sportförderung	1.50
	• Durchführung einer Sportentwicklungsplanung für die Stadt Rheine	1.50
	• Berichtswesen 2014 – Stichtag 31.05.2014	Controlling

Sitzung 3 2014	• Berichtswesen 2014 – Stichtag 31.10.2014	Controlling
	• Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2015-2018 Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe15/Sportförderung	Controlling
	• Beratung Stellenplan 2014 Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe15/Sportförderung	Controlling
	• Übersicht der bisher für das Jahr 2015 eingegangenen Anträge auf Investitionskostenzuschüsse	1.50

Herr Linke gibt folgende weitere Informationen der Verwaltung:

3.2. Anträge vom FC Eintracht Rheine auf Zuwendung für den Bau einer stationären Beregnungsanlage im Stadion Uhlenhook (Neufeld) sowie die Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Hauptfeld im Stadion Delsen (Obi-Arena)

„In der Sitzung des Sportausschusses am 04.12.2013 wurden die bis zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Zuschussanträge vorgestellt.

Zu diesem Zeitpunkt lag der Verwaltung ein Angebot für den Einbau einer stationären Beregnungsanlage im Stadion Am Uhlenhook sowie eine Kostenschätzung für die Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Hauptfeld am Delsen vor.

Beide Maßnahmen wurden bei einem Ortstermin mit Vertretern vom FC Eintracht Rheine am 14.01.2014 erörtert.

In einem weiteren Telefonat am 11.02.2014 mit Herrn Dr. Laumann, Vorsitzender Finanzen, wurde vereinbart, die Entscheidung über beide Anträge aus mehreren Gründen in das Haushaltsjahr 2015 zu verschieben:

- Der Presse war im Anschluss an die Sitzung des Sportausschusses am 04.12.2013 zu entnehmen gewesen, dass die eingereichten Anträge auf Investitionskostenzuschüsse die zur Verfügung stehenden Mittel deutlich überstiegen.
Da der FC Eintracht Rheine keine Konkurrenzsituationen mit den anderen Rheiner Sportclubs schaffen wolle, habe man sich entschieden, die Maßnahme auf das nächste Jahr – dann allerdings mit hoher Priorität – zu verschieben.
- Außerdem solle damit der guten Zusammenarbeit zwischen Stadt Rheine und FC Eintracht Rheine Rechnung getragen werden.

- Darüber hinaus seien seitens des Vereins weitere Maßnahmen geplant, die eine höhere Priorität genießen würden (z. B. partielle Erneuerung der Zaunanlage im Eingangsbereich vom Stadion Delsen).
Zudem benötigten die Gesamtkoordination aller Projekte sowie die Detailplanungen größere Zeitressourcen als zunächst angenommen, so dass eine Verschiebung der Maßnahmen auch im Sinne des Vereins sei.“

3.3. Antrag von der Schützengemeinschaft Rheine e.V. auf Zuwendung für die Instandsetzung der Heizungsanlage am Vereinsgebäude an der Surenburgstraße in Rheine

„Über den Beschluss des Sportausschusses, die Entscheidung in dieser Angelegenheit zu vertagen, bis vom Verein nachgewiesen wurde, dass

- alle notwendigen Fördervoraussetzungen erfüllt sind, die eine Entscheidung über eine Ausnahmeregelung für einen Investitionskostenzuschuss zulassen und
- ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die Sanierung und den Betrieb des Vereinsgebäudes erstellt wurde,

wurde der Verein am 11.12.2013 von der Verwaltung schriftlich informiert. Gleichzeitig wurde der Verein gebeten, die gewünschten Informationen bis Anfang Februar 2014 zu übermitteln, um eine Sachentscheidung zusammen mit allen vorliegenden Förderanträgen in der heutigen Sportausschusssitzung herbeizuführen.

In einem Telefonat Mitte Dezember 2013 wurde der Sachverhalt noch einmal mit Herrn Ullrich, er ist Schriftführer der Schützengemeinschaft, besprochen.

Da eine Rückmeldung seitens der Schützengemeinschaft bis zum 10.02.2014 nicht erfolgt ist, hat die Verwaltung nach mehreren erfolglosen Versuchen, Herrn Möller, den Vorsitzenden, bzw. Herrn Ullrich zu erreichen, den 2. Vorsitzenden, Herrn Euler, am 11.02.2014 erreicht.

Nach Auskunft von Herrn Euler hat eine Mitgliedsversammlung im Januar 2014 stattgefunden, in der das Thema jedoch nicht auf der Tagesordnung gestanden habe.

Am selben Tag werde aber eine Vorstandssitzung stattfinden, bei der er das Thema noch einmal ansprechen und mich am folgenden Tag über das Ergebnis unterrichten werde.

In seinem Rückruf am 12.02.2014 teilte Herr Euler mit, dass die Schützengemeinschaft derzeit nicht in der Lage sei, die geforderten Fördervoraussetzungen zu erfüllen und bat um Verschiebung des Antrages in das Jahr 2015.

Die Problematik könne mit den Mitgliedsvereinen frühestens bei einem weiteren Treffen im Mai 2014 erörtert werden, so dass die Unterlagen für die erste Sitzung des Sportausschusses im Jahr 2014 nicht rechtzeitig eingereicht werden könnten.“

3.4. Sportlerehrung am 07.02 2014 in der Ignatz-Bubis-Aula

„Auch die in einem neuen Rahmen in der Aula vom Josef-Winckler-Zentrum durchgeführte Sportlerehrung – sie hat bekanntlich in den letzten Jahren in der Stadthalle stattgefunden – war ein voller Erfolg.

Sowohl der Stadtsportverband wie auch der Sportservice haben ausschließlich positive Rückmeldungen von den Sportlerinnen und Sportlern und den Besuchern erhalten.

Die positive Resonanz betraf nicht nur die kurzweilige Moderation von Frau Leufker und Frau Kühs-Sandmann, die in diesem Jahr unter dem Motto „Märchenhafte Sportlerehrung“ durch das Programm geführt haben, sondern auch das Showprogramm mit Musik, Poetry-Slam und Becherstapeln bzw. Sportstacking.

Gut angenommen wurde auch das im Anschluss der Sportlerehrung angebotene Essen.

Deshalb haben sich Stadtsportverband und Stadt Rheine entschlossen, die Ehrung für das Sportjahr 2014 erneut in der Ignatz-Bubis-Aula durchzuführen.“

3.5. Errichtung eines Funkantennenmastes auf dem Vorfeld 2 im Jahnstadion

„Der Sportausschuss hat sich am 03.07.2013 im Rahmen einer Information von der Verwaltung über den geplanten Bau des Mobilfunkmastes einstimmig gegen diese Maßnahme ausgesprochen, nachdem der Stadtentwicklungsausschuss die Information in seiner Sitzung am 29.05.2013 zur Kenntnis genommen hat.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 zugestimmt, eine Teilfläche von ca. 25 qm für das Projekt an die Deutsche Funkturm GmbH, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom, zu verpachten.

Der Umfang der zu verpachtenden Grundstückfläche ergab sich aus einer Mitteilung der Akquisitionsfirma Voß vom 17.07.2013, in der mitgeteilt wurde, dass eine Fläche von ca. 25 qm eingezäunt werde.

Nach dem seit einigen Tagen vorliegenden aktuellen Plan wird entgegen der ursprünglichen Planung nunmehr eine Fläche von ca. 80 qm benötigt. Begründet wird dies unter anderem damit, dass Gefährdungen durch Eisschlag vermieden werden sollen.

Über diese Flächenausweitung wurde der HFA in seiner gestrigen Sitzung von der Verwaltung informiert.“

3.6. Durchführung einer Sportentwicklungsplanung für die Stadt Rheine

„Bereits in der letzten Sportausschusssitzung am 04.12.2013 hatte die Verwaltung darüber informiert, dass die Mitglieder vom Arbeitskreis Sport insgesamt 10 Sportentwicklungspläne daraufhin durchleuchtet haben, welche Vorgehensweisen, Aspekte und Fragestellungen auch für die Sportentwicklung in Rheine besondere Bedeutung besitzen.

Da die in den Städten Stuttgart und Hamm durchgeführten Untersuchungen aus Sicht des Arbeitskreises besonders interessant und vielversprechend sind, hat auf Vermittlung von Herrn Mollen als Vorsitzender des Stadtsportverbandes am Freitag, 21.02.2014, ein Treffen mit Vertretern der Stadt Hamm sowie des dortigen Stadtsportbundes stattgefunden.

Teilgenommen haben einige sportpolitische Sprecher der Fraktionen, Herr Mollen als Vorsitzender des Stadtsportverbandes sowie Vertreter der Verwaltung.

Die wesentlichen Informationen aus diesem Gespräch sollen nachfolgend kurz genannt werden:

- Beauftragt mit der Sportentwicklungsplanung wurde das **I**nstitut für **K**ooperative **P**lanung und **S**portentwicklung (ikps) in Stuttgart.
- Grundlegendes Ziel war, die Angebote, Organisationsformen und Sport- und Bewegungsräume optimiert und zukunftsgerecht zu gestalten.
- Dabei wurde neben dem organisierten Sport (Vereinssport) auch der nicht organisierte Sport in der Kommune betrachtet.
- Die Durchführung verfolgt einen integrativen Ansatz in der Weise, dass Vereine, Verwaltung und externe Institutionen netzwerkartig in das Projekt eingebunden werden.
So wurden zum Beispiel nicht nur Bevölkerungsbefragungen durchgeführt, sondern neben Sportvereinen auch Bildungseinrichtungen befragt.
Außerdem wurde eine Projektgruppe gebildet, in der Vertreter/innen aller der vorgenannten Institutionen sowie der Politik eingebunden waren.
- Das ikps hat das gesamte Verfahren von der Durchführung über die Maßnahmenvorschläge einschließlich der Moderationen der Projektgruppensitzungen begleitet.
- Projektbeauftragter war der Stadtsportbund Hamm, der über die notwendige Anzahl hauptberuflicher Mitarbeiter/innen verfügt; hauptursächlich hierfür waren vor allem die Vorteile im Rahmen der Ausschreibung und Vergabe der Sportentwicklungsplanung.
- Die Kosten für Hamm mit insgesamt etwa 170.000 Einwohner(inne)n beliefen sich auf 80.000 €.

Die Verwaltung beabsichtigt, unverzüglich nach den Kommunalwahlen die Fraktionsvorsitzenden anzuschreiben, um von dort die Ansprechpartner für sportliche Angelegenheiten zu erfragen.“

- 4. Antrag der Sportfreunde Gellendorf auf eine Zuwendung für die Sanierung des Schrägdaches (Sporthalle) und des Flachdaches (Umkleide- und Geräteräume) für die vereinseigene Sporthalle in der Gartenstadt Gellendorf, Georg-Elser-Ring 40, 48432 Rheine**
Vorlage: 155/14

00:14:23

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den Sportfreunden Gellendorf, Am Goldhügel 50, 48432 Rheine, für die Dachsanierung der Sporthalle Gellendorf, Georg-Elsner-Ring 40, 48432 Rheine, einen Zuschuss in Höhe von maximal 74.893,74 € zu gewähren.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass nach Erlangung der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2014 die notwendigen Finanzmittel für Investitionskostenzuschüsse zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 5. Antrag des Tennisclubs Hauenhorst e.V. auf eine Zuwendung zur Renovierung der Umkleide- und Duschräume einschließlich der Toilettenanlagen**
Vorlage: 156/14

00:15:30

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr de Groot-Dirks gibt im Anschluss noch folgende weitere Informationen:

Da aus dem Antrag des Tennisclubs Hauenhorst die Finanzierung zur Renovierung der Umkleide- und Duschräume nicht eindeutig hervorgegangen sei, habe er noch einmal mit dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Barduhn, Kontakt aufgenommen. Er habe erklärt, dass zur Finanzierung eine Rücklage in Höhe von 10.000,00 € sowie Eigenleistungen in Höhe von ca. 6.500,00 € zur Verfügung stünden. Zusammen mit dem Zuschuss in Höhe von 26.904,03 € sei die Maßnahme somit finanziert.

Herr Mollen gibt die Anmerkung, dass auch bei vielen in städtischer Trägerschaft stehenden Sportstätten ein Sanierungsbedarf der Sanitärbereiche vorhanden sei und verweist insbesondere auf die Zustände im Jahnstadion.

Herr de Groot-Dirks antwortet hierauf, dass von der Gebäudewirtschaft aktuell Maßnahmen in diesem Jahr geplant seien. Er habe am 20.03.2014 einen Termin mit einem Vertreter des entsprechenden Fachbereiches im Jahnstadion und könne somit in der nächsten Sportausschusssitzung darüber berichten, welche Maßnahmen genau geplant seien.

Herr Gude bittet darum, auch die misslichen baulichen Zustände der anderen städtischen Sportstätten in Zukunft bei weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Tennisclub Hauenhorst, Hessenweg 24, 48432 Rheine, für die Renovierung der Umkleide- und Duschräume sowie der Toilettenanlagen im Damen- und Herrenbereich einen Zuschuss in Höhe von höchstens 26.904,03 € zu gewähren.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass nach Erlangung der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2014 die notwendigen Finanzmittel für Investitionskostenzuschüsse zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Antrag vom Skiclub Nordwest e.V. für eine Zuwendung zur
Grundsanierung von drei Tennisplätzen
Vorlage: 158/14**

00:19:11

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Nach kurzer Diskussion fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, dem Skiclub Nordwest e. V., Devesfeldstraße 20, 48431 Rheine, für die Grundsanierung von drei Tennisplätzen einen Zuschuss in Höhe von maximal 26.948,72 € zu gewähren.

Der Zuschuss wird unter der Bedingung bewilligt, dass die Meldung der Mitgliederzahlen beim Westfälischen-Tennisverband für die Tennisabteilung zum Stichtag 31.07.2014 mindestens 180 Personen beträgt.

Bei Unterschreitung dieser Personanzahl wird die Förderung um ein Drittel auf dann 17.965,81 € gekürzt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass nach Erlangung der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2014 die notwendigen Finanzmittel für Investitionskostenzuschüsse zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Antrag vom TV Jahn-Rheine auf eine Zuwendung für den Neubau einer Sporthalle und von Gymnastikräumen (Sportforum West)
Vorlage: 166/14

00:24:49

Vor Beratung dieses Tagesordnungspunktes erklärt Herr Stefan Gude sich aufgrund seiner Mitgliedschaft im Präsidium des TV Jahn für befangen und begibt sich in den Zuschauerraum.

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr Kaisal merkt an, dass die Stadt Rheine sich mit der Bezuschussung für den Bau einer Turnhalle für den TV Jahn auf die nächsten vier Jahre mit hohen Beträgen verpflichtet und weist auf die Befürchtungen anderer Vereine hin, dass deren eventuell geplanten investiven Maßnahmen möglicherweise nicht mehr bezuschusst werden könnten.

Aus diesem Grunde stellt er für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:
Sollten am Ende eines Jahres im Bezuschussungszeitraum noch Mittel im Sportbudget vorhanden sein, so sei dieses Geld zusätzlich an den TV Jahn auszuzahlen, um zukünftige Finanzjahre zu entlasten.

Herr de Groot-Dirks weist darauf hin, dass hierfür dann ein Beschluss des Sportausschusses herbeigeführt werden müsse.

Herr Roloff führt aus, dass die SPD-Fraktion den Antrag des TV Jahn aus sportfachlicher Sicht unterstützt und befürwortet. Aber auch die SPD-Fraktion möchte verhindern, dass eine Förderung anderer Sportvereine in den nächsten Jahren darunter leide.

Herr Mollen spricht sich dafür aus, sollte bei einem Verein zukünftig ein Sanierungsfall auftreten, der nicht mehr positiv beschieden werden könne, man diesem Verein auch ohne ausgezahlte Förderung im entsprechenden Jahr einen förderungsunschädlichen Baubeginn ermöglichen solle, um einen Sanierungsstau zu verhindern. Es sei bei der Haushaltssituation in Rheine in Zukunft nicht mit einer „Sonderposition“ zu rechnen, mit der man diesen Sanierungsstau wieder auffangen könne.

Herr Rieke – Alternative für Rheine – spricht die Bedenken seiner Fraktion an. Der TV Jahn greife dem neuen Sportentwicklungsplan vor. Man solle doch zunächst abwarten, ob der Bedarf nach einer neuen Sportstätte überhaupt noch vorhanden sei; außerdem solle man die demnächst frei werdenden Ressourcen wie die Turnhalle Elisabethschule oder Turnhalle Overbergschule mit in die Überlegungen einbeziehen.

Herr Kaisal und Herr Mollen sind der Ansicht, dass der zz. noch bestehende Sportentwicklungsplan anzuwenden sei und man dem TV Jahn nicht zumuten könne, das Bauvorhaben bis zur Fertigstellung des neuen Sportentwicklungsplanes in ca. zwei Jahren zu verschieben.

Im Anschluss an die Diskussion fasst der Sportausschuss folgenden auf Antrag der CDU geänderten Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sportausschuss gewährt dem TV Jahn Rheine e. V., Germanenallee 4, 48429 Rheine, für den Bau einer Turnhalle mit Gymnastikräumen einen Zuschuss in Höhe von maximal 390.000,00 €. Die Auszahlung erfolgt über insgesamt vier Jahre mit nachstehenden Beträgen:

2014:	90.000,00 €
2015:	100.000,00 €
2015:	100.000,00 €
2017:	100.000,00 €

2. Die zusätzlich zu erwartenden Betriebskosten werden als förderfähig im Sinne der Sportförderrichtlinien (Ziffer 1.1) anerkannt.
3. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Rahmenbedingungen (Raum- und Sportkonzept) keine wesentlichen Änderungen im Verhältnis zur dargestellten Planung erfahren, die finanzielle Beteiligung des Kreises im vorgesehenen Umfang sichergestellt und der angestrebte Erbbaurechtsvertrag für die Dauer von mindestens 25 Jahren abgeschlossen wird sowie die erforderlichen baurechtlichen und bauordnungsrechtlichen Genehmigungen vor Beginn der Maßnahme eingeholt werden.
4. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass nach Erlangung der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2014 die notwendigen Finanzmittel für Investitionskostenzuschüsse zur Verfügung stehen.
5. Bei Einsparungen im Sportbudget können vorzeitige und höhere Zuschüsse gezahlt werden, sofern vom Verein entsprechende Kosten nachgewiesen werden können.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Im Anschluss an die Beschlussfassung nimmt Herr Gude wieder als stimmberechtigtes Mitglied an der Sportausschusssitzung teil.

**8. Antrag vom Reit- und Fahrverein Mesum e.V. auf Zuwendung für erhöhte Pachtkosten
Vorlage: 159/14**

00:42:00

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr Gude bittet die Verwaltung um Klärung der Frage, warum in diesem Fall von den geltenden Sportförderrichtlinien abgewichen wurde, indem dem Reit- und Fahrverein Mesum ein Pachtkostenzuschuss von 50 % der fälligen Pacht gezahlt wurde und nicht – wie vorgesehen – lediglich 25 %.

Diesem Auftrag an die Verwaltung schließt sich Herr Roloff von der SPD-Fraktion an.

Herr Linke sagt zu, in der nächsten Sportausschusssitzung über das Ergebnis zu berichten.

Im Anschluss fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den Antrag vom Reit- und Fahrverein Mesum auf Erhöhung des Pachtkostenzuschusses abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Antrag vom Wassersportverein Rheine e.V. auf Zuwendung für den Einbau einer Schließanlage am Bootshaus
Vorlage: 165/14**

00:43:35

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sportausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt, den Antrag vom Wassersportverein Rheine e. V., Helenenweg/Kettelerufer 98, 48431 Rheine, auf Zuwendung für den Einbau einer Schließanlage für das Bootshaus abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Schlussabrechnung für den Bau eines Fußballkunstrasenfeldes im Jahnstadion
Vorlage: 167/14**

00:44:42

Herr Linke verweist auf die Vorlage.

Herr Gude bittet die Verwaltung um Klärung der Frage, ob die Möglichkeit bestehe, sollten die eingesparten 30.168,67 € nicht zur Deckung des Sportbudgets eingesetzt werden müssen, diese als Sondertilgung auf die vom Fachbereich 5 zur Verfügung gestellten Mittel eingesetzt werden könnten.

Herr Roloff schließt sich dieser Bitte zur Prüfung an.

Herr de Groot-Dirks antwortet darauf, dass man zunächst einmal das Jahresergebnis abwarten müsse. Sollte sich eine tatsächliche Einsparung bestätigen, werde die Verwaltung den Kämmerer bitten, im o. g. Sinne zu verfahren.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht über die Schlussabrechnung für die Erstellung eines Fußballkunstrasenfeldes im Jahnstadion zur Kenntnis.

11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

00:47:19

Es gibt keine Wortmeldungen.

12. Anfragen und Anregungen

00:47:35

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung:

17:51 Uhr

Falk Toczowsky
Stellv. Ausschussvorsitzender

Karin Kleine-Bardenhorst
Schriftführerin